

Meldebogen zur Berechnung der Eigenkapitalanforderungen nach §§ 12, 12a ZAG

Institutsnummer: \_\_\_\_\_ Prüzfiffer: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
 Stand Ende: \_\_\_\_\_ Sachbearbeiter/-in: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_

**1. Berechnung des Eigenkapitals**

	ID	Bezeichnung	Betrag <sup>(1)</sup> (in Tsd. Euro) <b>01</b>	Kommentare <b>02</b>
0010	1	Anrechenbares Eigenkapital insgesamt		1.1 + 1.2 + 1.3
0020	1.1	Kernkapital		1.1.1 + 1.1.2 + 1.1.3 + 1.1.4 + 1.1.5 + 1.1.6 + 1.1.7 + 1.1.8
0030	1.1.1	Eingezahltes Kapital (Geschäfts-, Grund-, Stammkapital) ohne kumulative Vorzugsaktien		
0040	1.1.2	(-) eigene Anteile oder Geschäftsanteile		
0050	1.1.3	Offene Rücklagen		
0060	1.1.4	Sonderposten für allg. Bankrisiken nach § 340g HGB		
0070	1.1.5	Anderes Kapital gem. § 10 Abs. 2a Satz 1 Nr. 8 KWG		
0071	1.1.6	Anrechenbares sonstiges Kapital gem. § 10 Abs. 2a Satz 1 Nr. 10 KWG		
0080	1.1.7	Bilanzgewinn / Zwischenbilanzgewinn / Gewinnvortrag		Soweit nicht für vsl. Gewinnausschüttungen oder Steueraufwendungen gebunden
0090	1.1.8	(-) Abzugsposition vom Kernkapital gemäß § 10 Abs. 2a Satz 2 Nr. 1 bis 5 KWG		1.1.8.1 + 1.1.8.2 + 1.1.8.3
0100	1.1.8.1	davon (-) Bilanzverlust		
0110	1.1.8.2	davon (-) immaterielle Vermögensgegenstände		
0120	1.1.8.3	davon (-) Kredite an Gesellschafter		
0130	1.2	Anrechenbares Ergänzungskapital <sup>(2)</sup> gemäß § 10 Abs. 2b Satz 1 KWG		
0140	1.3	(-) Abzugspositionen von Kern- und Ergänzungskapital gemäß § 10 Abs. 6 Satz 1 KWG <sup>(3)</sup>		

- (1) Jeder Betrag, der das Eigenkapital erhöht, hat ein positives Vorzeichen. Jeder Betrag, der das Eigenkapital reduziert, hat ein negatives Vorzeichen.
- (2) Bei der Berechnung des Eigenkapitals kann Ergänzungskapital nur bis zur Höhe des Kernkapitals berücksichtigt werden. Dabei darf das berücksichtigte Ergänzungskapital nur bis zu 50 vom Hundert des Kernkapitals aus längerfristigen nachrangigen Verbindlichkeiten bestehen.
- (3) Die Abzüge erfolgen zumindest hälftig vom Kernkapital und höchstens hälftig vom Ergänzungskapital.

Hinweis: Die dargestellte Tabelle deckt nicht sämtliche Positionen zur Berechnung des Eigenkapitals ab, hierzu wird ausdrücklich auf §§ 12, 12a ZAG verwiesen.

## 2. Berechnung der Eigenkapitalanforderungen für Zahlungsinstitute<sup>(4)</sup>

0150	Skalierungsfaktor		gemäß § 2 Abs. 2 ZIEV
------	-------------------	--	-----------------------

	ID	Bezeichnung	Betrag <sup>(1)</sup> (in Tsd. Euro) 01	Kommentare 02
0160	2	Eigenkapitalanforderungen für Zahlungsinstitute insgesamt		Endergebnis der gerechneten Methode <sup>(5)</sup>
0170	2.1	Eigenkapitalanforderungen nach Methode A		Eigenkapitalanforderungen nach § 3 ZIEV (2.1.1 + 2.1.2 + 2.1.3) * 0,1
0180	2.1.1	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
0190	2.1.2	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
0200	2.1.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
0210	2.2	Eigenkapitalanforderungen nach Methode B		Eigenkapitalanforderungen nach § 4 ZIEV (2.2.1.1 + 2.2.1.2 + 2.2.1.3 + 2.2.1.4 + 2.2.1.5) * Zeile 0150
0220	2.2.1	Zahlungsvolumen		
0230	2.2.1.1	Tranche bis 5 Mio Euro		Betrag nach § 4 Nr. 1 ZIEV
0240	2.2.1.2	Tranche von über 5 Mio bis 10 Mio Euro		Betrag nach § 4 Nr. 2 ZIEV
0250	2.2.1.3	Tranche von über 10 Mio bis 100 Mio Euro		Betrag nach § 4 Nr. 3 ZIEV
0260	2.2.1.4	Tranche von über 100 Mio bis 250 Mio Euro		Betrag nach § 4 Nr. 4 ZIEV
0270	2.2.1.5	Tranche über 250 Mio Euro		Betrag nach § 4 Nr. 5 ZIEV
0280	2.3	Eigenkapitalanforderungen nach Methode C		Eigenkapitalanforderungen nach § 5 ZIEV (2.3.5.1 + 2.3.5.2 + 2.3.5.3 + 2.3.5.4 + 2.3.5.5) * Zeile 0150; mindestens 0,8 * Betrag in Zelle 0390/01
0290	2.3.1	Zinserträge		
0300	2.3.2	(-) Zinsaufwand		
0310	2.3.3	Einnahmen aus Provisionen und Entgelten		
0320	2.3.4	Sonstige betriebliche Erträge		
0330	2.3.5	Maßgeblicher Indikator		2.3.1 + 2.3.2 + 2.3.3 + 2.3.4
0340	2.3.5.1	Tranche bis 2,5 Mio Euro		Betrag nach § 5 Abs. 3 Nr. 1 ZIEV
0350	2.3.5.2	Tranche von über 2,5 Mio bis 5 Mio Euro		Betrag nach § 5 Abs. 3 Nr. 2 ZIEV
0360	2.3.5.3	Tranche von über 5 Mio bis 25 Mio Euro		Betrag nach § 5 Abs. 3 Nr. 3 ZIEV
0370	2.3.5.4	Tranche von über 25 Mio bis 50 Mio Euro		Betrag nach § 5 Abs. 3 Nr. 4 ZIEV
0380	2.3.5.5	Tranche über 50 Mio Euro		Betrag nach § 5 Abs. 3 Nr. 5 ZIEV
0390	2.3.6	Eigenkapitalanforderungen nach Methode C unter Verwendung des Durchschnittswerts des maßgeblichen Indikators für vorausgegangene drei Geschäftsjahre		

(4) Bei Zahlungsinstituten ist die in § 2 Absatz 1 ZIEV vorgegebene Methode B anzuwenden, sofern nicht nach § 6 ZIEV eine andere Methode festgelegt worden ist. Die Anforderungen sind für die jeweils angewendete Methode vollständig zu melden.

(5) Das jeweilige Endergebnis für die gerechnete Methode (Zeile 0170, 0210, oder 0280) ist in diese Zeile zu übertragen.

### 3. Berechnung der Eigenkapitalanforderungen für E-Geld-Institute

0430	3	Eigenkapitalanforderungen für E-Geld-Institute insgesamt		Eigenkapitalanforderungen nach § 6a ZIEV = 3.1 + 3.2
0440	3.1	Eigenkapitalanforderungen nach Methode D		Eigenkapitalanforderungen nach § 6c ZIEV = 3.1.2
0450	3.1.1	Durchschnittlicher E-Geld-Umlauf i.S.d. § 1a Absatz 4 ZAG		
0460	3.1.2	Gewichtung des durchschnittlichen E-Geld-Umlaufs		= 3.1.1 * 0,02
0470	3.2	Eigenkapitalanforderungen für erbrachte Zahlungsdienste		Gemäß § 6b ZIEV = Zelle 0160/01

### 4. Überschuss/Defizit des Eigenkapitals

0400	Überschuss/Defizit		0010 – 0160 nur bei Zahlungsinstituten bzw.
0420	Überschuss/Defizit		0010 – 0160 und 0430 - 0470 nur bei E-Geld-Instituten

### 5. Eigenmittelunterlegung nach KWG<sup>(6)</sup>

0410	Eigenmittelunterlegung erfolgt nach KWG		<sup>(7)</sup>
------	---	--	----------------

(6) Nur auszufüllen von Instituten, welche eine Erlaubnis gemäß § 32 Abs. 1 des Kreditwesengesetzes haben.

(7) 1, wenn die Eigenkapitalanforderungen nach ZIEV kleiner oder gleich den Eigenmittelanforderungen nach SolV;

2, wenn die Eigenkapitalanforderungen nach ZIEV größer den Eigenmittelanforderungen nach SolV.